



Teilnehmer des Events mit Österreichs Botschafter Christian Fellner (7.v.r.) und Wirtschaftsdelegierter Edith Predorf (3.v.l.).

Rot-weiß-rot zeigt auf

WKO-Veranstaltung im medizinischen Bereich mit sieben österreichischen Top-Firmen und lokalen Industrie-Key-Playern.

... Von Reinhard Krémer
aus Nairobi

NAIROBI. Das WKÖ AußenwirtschaftsCenter Nairobi war kürzlich Gastgeber eines sehr gut besuchten Austria Showcase für Medizintechnik und Laborbedarf aus Österreich.

Sieben Branchenfürer stellten sich vor: AME International, Dialab, Exias Medical, Schrach Seconet, Schuhfried, Sumetzberger und Vamed. Die von ReFocus

Austria unterstützte Veranstaltung bot eine ausgezeichnete Plattform, State-of-the-Art-Lösungen für den ostafrikanischen Markt zu präsentieren und mit lokalen Entscheidern direkt in Kontakt zu treten.

Feedback zeigt Potenzial

Die österreichischen Firmen präsentierten dabei ihre Produkte und zeigten auf einer kleinen Ausstellung ihre Leistungen. Zu den lokalen Teilnehmern gehör-

ten Vertreter des Gesundheitsministeriums, Gesundheitsminister der Bezirksregierungen, Führungskräfte aus öffentlichen und privaten Krankenhäusern sowie Labors.

Auch der österreichische Botschafter in Kenia, Christian Fellner, war vor Ort.

„Das Feedback zeigte, dass es in Kenia großes Potenzial für österreichische Anbieter gibt“, sagt die österreichische Wirtschaftsdelegierte Edith Predorf.

Startschuss für Förderung

bank99 mit Maßnahmenbündel für Frauen.

WIEN. Mit dem Eintritt von Patricia Kasandzjev in die bank99 als Vorständin, vor einem halben Jahr, hat sich der bestehende Fokus auf die weibliche Arbeitskraft weiter intensiviert. „2023 machen wir zum Frauenjahr und positionieren uns stärker denn je als frauenfreundliche Arbeitgeberin“, sagt Kasandzjev. Das Maßnahmenbündel ist vielfältig und beginnt beim eigentlich

Selbstverständlichen: Ab dem Weltfrauentag stehen in allen Damentoiletten Frauen-Hygieneartikel zur freien Verfügung. Begleitung auf dem Karriereweg gibt es fortan durch gezielte Coachings.

Ergänzt wird das Maßnahmenbündel durch eine Vortragsreihe, bei der es um Geld- und vor allem Anlagefragen für Frauen geht. (rk)



© Klaus Vymalek

AUSGEZEICHNET

Wr. Städtische und Merkur premiirt

WIEN. Bei der jährlichen Verleihung des österreichischen Fondspreises wurde die Wiener Städtische Versicherung für ihr exzellentes Service zum siebenten Mal in Folge mit der Bewertung „herausragend“ prämiert. „Die Zufriedenheit unserer Partner sowie Kunden hat für uns höchste Priorität“, so Wiener-Städtische-Partnervertriebschef Gerhard Heine, der den Preis erfreut entgegennahm.

Permanente Verbesserung

Auch die Merkur Lebensversicherung wurde in der Kategorie „Anbieter von fondsgebundenen Lebensversicherungen“ mit einem „Service-Award“ geehrt. Markus Spellmeyer, Mitglied des Vorstands, der den „Service-Award“ für die Merkur Lebensversicherung entgegennahm, freute sich über die Auszeichnung: „Wir arbeiten laufend daran, unsere Service-Leistungen für unsere Vermittler noch weiter zu verbessern“.

PRO-BONO-BERATUNG

Fokus auf Junge und Finanzen

WIEN. Finanzen sind vor allem für junge Menschen oft ein Thema, das mit großer Unsicherheit und viel Unverständnis verbunden ist. Vor diesem Hintergrund startet der Österreichische Verband Financial Planners im Zuge der Global Money Week 2023 von 20. bis 26. März eine Pro-Bono-Finanzberatungsaktion für Jugendliche und junge Erwachsene. Mehr Info gibt's unter: www.cfp.at